

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Harztor

am: 05.10.2016
um: 19.00 Uhr
im: Sitzungszimmer, Kirchplatz 2, OT Niedersachswerfen

Anwesend waren:

Stephan Klante, Bürgermeister
Frauke Adamitz
Hans-Jürgen Bednarzik
Fred Baumann
Birgit Weiß
Wolfgang Flaggmeyer
Anja Winkler
Ronny Schwolow
Gerhard Kleemann
Andreas Schmidt
Gisela Gärtner
Jens Clauß
Klaus Engelhardt
Ulrich Wilke
Günter Steikert
Kai Liebig
Frank Kubatschka
Dirk Lägel
Günter Kurzius

Es fehlten:

Hartmut Sauermann
Bernd Fiebig
Dirk Lägel

Gäste:

Corinna Freitag, Kämmerin VG
Presse: S. Witzel (nnz); K. Müller (TA); S. Schedwill (freie Journalistin)
Yvonne Helbing, Bürgerservice Harztor

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Anträge/Anfragen gemäß Geschäftsordnung
3. Bericht des Bürgermeisters und Beschlusskontrolle
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden und Ortschaftsbürgermeister
5. Bürgeranfragen
6. Beschlussfassung über das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24.08.2016
- 7.1. Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016
- 7.2. Beschlussfassung über den Finanzplan zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2016
8. Beschlussfassung über den Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertagesstätten“ auf die Gemeinde Harztor mit der Gemeinde Herrmannsacker
9. Beschlussfassung - Gebietsreform in Thüringen/Willensbekundung des Gemeinderates Harztor

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die Niederschlagung offener Forderungen
2. Beratung zu Personalangelegenheiten – Freibäder
3. Sonstiges

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1:

Herr Klante begrüßt die Gemeinderatsmitglieder, Gäste und Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit mit 18 anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates fest sowie die ordnungsgemäße Ladung.

zu TOP 2:

Frau Winkler stellt im Namen der CDU-Fraktion einen **Antrag** auf Erweiterung der Tagesordnung zum Thema Materialeinlagerungen auf dem Gelände der Kohnstein Bergwerks GmbH.

Die Gemeinderatsmitglieder stimmten dem Antrag einstimmig zu. Das Thema wird unter TOP 10 behandelt.

zu TOP 3:

Herr Klante gibt einen kurzen Rückblick:

Seit dem 01.01.2012 besteht die Gemeinde Harztor. Die Ziele ruhen auf 3 Säulen -> die Gemeinde als attraktiven Wohnstandort zu etablieren, auf wirtschaftlich stabile Füße zu stellen und die Einnahmen in die Infrastruktur zu investieren, von der die Bürger profitieren. Gebührenstabilität, Erhalt der freiwilligen Leistungen, wie z. B. der Freibäder, sind in diesem Rahmen wichtig. In der Gemeinde Harztor konnte die Gewerbesteuer gesenkt werden. Durch den Rückbau des Gipswerkes (Knauf) im Industriegebiet wird Platz für Neuansiedlung von Betrieben. In die Infrastruktur wurden seit Gründung der Landgemeinde 4.971.400 € (Stichtag 31.08.16) investiert – Ausbau Kita, Gehwege, Straßen, Brücken u.a.

Diese Argumente wurden auch bei der Beratung im Innenministerium am 08.09.2016 vorgetragen, bei der die Frage diskutiert wurde, ob die Gemeinde Harztor die Voraussetzungen eines Grundzentrums erfüllt. Die Verwaltung hat eine entsprechende Zuarbeit vorgelegt.

Der Freistaat Thüringen möchte ein zukunftsfähiges Thüringen gewährleisten – Die Gemeinde Harztor hat seit 2012 bewiesen, dass sie die Kriterien für ein Grundzentrum erfüllt und das Hauptaugenmerk darauf legt, den Bürgern etwas zurückzugeben. Der Haushaltsplan ist ausgeglichen und es wurden laufend Kostensenkungen durchgeführt, um Investitionen zu ermöglichen.

Die Zensus-Berechnung aus dem Jahr 2011 zur Bevölkerungsentwicklung war rückläufig, aber ab 2013 ist ein Aufwärtstrend zu verzeichnen. Derzeit hat die Gemeinde 6.106 Einwohner.

Termine und Veranstaltungen:

- 04.09.16 – Seniorenfest in der Gemeinde Harztor im OT Ilfeld – Dank an den Verein Zukunft Harztor und die 3 Seniorenheime, die das Fest organisiert haben.
- 08.09.16 – Termin beim Innenministerium – Gebietsreform/Position der Gemeinde wurde dargelegt
- 21.09.16 – Hauptversammlung der KET (Kommunaler Energiezweckverband) in Erfurt
- 23.09.16 – Termin bei der Rechtsanwältin in Erfurt zur Beschlussfassung vom 29.09.16
- 28.09.16 – Gemeinde- und Städtebund Erfurt – Das Verfahren der Gebietsreform wurde von den Bürgermeister kritisiert.
- 30.09.16 – Tag der offenen Tür – Gelände am Kohnstein, ca. 70 Bürger waren vor Ort.
- 01.-03.10.16 – 25 jähriges Bestehen des Städtepartnerschaftsvereins Ilfeld – Niedernhausen – Wilrijk mit Festveranstaltung in der Kirche Ilfeld, Ernennung von Günter F. Döring zum Ehrenbürger und Taufe der Brücke (Schmiedestr.) auf „Wilrijk-Brücke“ u.a.

zu TOP 4:

Herr Wilke, stellv. Ausschussvorsitzender, berichtet über die Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses am 05.09.2016:

- Erörterung der geplanten Baumaßnahme Eichberg sowie der Finanzierung (Fördermittel)
- Diskussion zur Änderung des Flächennutzungsplanes (betr. Sophienhof), Empfehlung des Ausschusses an den Gemeinderat zur Klageerhebung wurde gegeben.
- Protokoll der Sitzung liegt vor.

Herr Steikert: Finanzausschusssitzung fand am 22.09.16 statt. Thema waren die heute auf der Tagesordnung stehenden Punkte – Nachtragshaushaltsplan 2016 und der Finanzplan.

Frau Gärtner informiert über die Sitzung des Kultur-und Sozialausschusses, zu der auch die Vertreter der Vereine eingeladen waren -> Terminabsprachen für Veranstaltungen für das Jahr 2017; der Bürgerservice Harztor hat zu einem Stammtisch der Vereine am 17.11.2016 eingeladen; zur besseren Information der älteren Bürger, die kein Internet haben, soll der Veranstaltungskalender halbjährlich an den Verkündungstafeln der Gemeinde ausgehangen werden.

Die freiwilligen Aufgaben in der Gemeinde werden hauptsächlich über Vereine geleistet, deshalb ist eine finanzielle Unterstützung der Vereine sehr wichtig.

Herr Wilke: Der Ortschaftsrat Niedersachswerfen hat am 06.09.2016 getagt und sich mit folgenden Themen beschäftigt:

- Baumfällungsarbeiten auf dem Friedhof in Niedersachswerfen, ein Baumgutachten liegt vor.
Am 18.10.16 soll um 17.00 Uhr ein Vor-Ort-Termin auf dem Friedhof in Niedersachswerfen stattfinden, um die Friedhofsgestaltung festzulegen.
- Diskussion über den Standort für den Gedenkstein für gefallene Bergleute, der auf dem Kohnstein von Herrn Tim Schäfer gefunden wurde
- Beschlussfassung über die Vergabe finanzieller Mittel an Vereine – die Vergabe soll künftig nur zu Jubiläen, besonderen Anlässen oder Aktivitäten zweckgebunden erfolgen.
- Schließung der Bibliothek Niedersachswerfen zum Jahresende wurde festgelegt.
- Termine für das Arreé-Fest und den Adventmarkt wurden festgelegt.

zu TOP 5:

Herr Clauß bittet um das Verfüllen der Fuge zwischen den zwei Betonplatten, die als kleine Brücke unterhalb des Mühlberges (vor dem alten Sportplatz) dienen, da der Spalt eine Unfallgefahr insbesondere für Radfahrer darstellt.

Herr Jörgens erkundigt sich im Namen der Mitglieder des Fördervereins Sophienhof, ob dem Gemeinderat bzw. dem Bürgermeister der Inhalt des Schreibens von Herrn Liebig an das Thüringer Umweltministerium zur Abwassersituation in Sophienhof bekannt ist und ob vorgesehen ist, in Sophienhof eine Bürgerversammlung durchzuführen, bei der die Bürger über dieses Schreiben informiert werden. Er zitiert die Pressemitteilung.

Herr Liebig antwortet, dass er anlässlich des Besuchs des Staatssekretärs Möller kein Schreiben übergeben hat. Über seine Gäste und den Inhalt seiner Gespräche wird er selbst entscheiden.

Herr Klante: Es gibt keinen Grund, deshalb eine Bürgerversammlung durchzuführen. Das Landesverwaltungsamt und der Staatssekretär sind die Adressaten. Die Gemeinde hat keinen Brief erhalten.

zu TOP 6:

Beschluss Nr. 99-15/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 24.08.2016 ohne Änderungen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

zu TOP 7.1 und 7.2:

Herr Steikert dankt der Kämmerin, Frau Freitag, für die gute Haushaltsführung und zitiert aus dem Vorbericht die wichtigsten Mehreinnahmen sowie die Änderungen bei den Investitionen im Vermögenshaushalt.

Die Sollrücklage zum Jahresende 2016 beläuft sich auf ca. 549.600 €. Somit erfüllt die Gemeinde die Anforderungen an die Höhe der Mindestrücklage, diese sollte rechnerisch 117.510 € betragen. Die Prioritätenliste wurde in den Haushaltsplan eingearbeitet und entsprechend umgesetzt. Das Dorferneuerungsprogramm trägt gute Früchte in Sophienhof. Die Situation der Gemeinde ist gesund.

Herr Wilke bedankt sich bei der Kämmerin, dem Bürgermeister sowie den Mitgliedern des Finanzausschusses für ihre Arbeit.

Herr Kurzius hebt hervor, dass die Investitionen auf dem Friedhof in Wiegersdorf dazu geführt haben, dass sich dieser in einem sehr ordentlichen Zustand befindet und bedankt sich im Namen der Bürger für diese Maßnahme; das Geld wurde gut angelegt.

Beschluss Nr. 100-15/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt die 1. Nachtragssatzung 2016 und deren beiliegenden Anlagen.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss Nr. 101-15/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beschließt nach § 24 ThürGemHV den als Anlage zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 beiliegenden und erforderlichen Finanzplan (§ 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV).

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

zu TOP 8:

Herr Klante berichtet, dass die Gemeinde Herrmannsacker einen Kindergarten betreibt für die Kinderbetreuung ab dem 2. Lebensjahr bis zum Schuleintritt, jedoch keine Plätze vorhält für die Unterbringung von Krippenkindern vom 1. bis 2. Lebensjahr. Dazu soll eine Vereinbarung mit der Gemeinde Harztor abgeschlossen werden.

Beschluss Nr. 102-15/2016

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Gemeinde Harztor mit der Gemeinde Herrmannsacker.

Die Zweckvereinbarung ist Bestandteil der Beschlussvorlage und als Anlage beigefügt. Sie regelt die Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ für Kinder im Alter von 1 bis 2 Jahren.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

zu TOP 9:

Herr Klante erläutert die Beschlussvorlage. Der Thüringer Landtag hat das Vorschaltgesetz zur Durchführung der Gebietsreform in Thüringen erlassen. Danach sollen die Gemeinden im Jahr 2035 mindestens 6.000 Einwohner haben. Das Gesetz sieht vor, dass sich Gemeinden bis zum 31. Oktober 2017 freiwillig zusammenschließen können. Verwaltungsgemeinschaften werden per Gesetz aufgelöst. Die geschätzten Einwohnerzahlen im Jahr 2035 liegen für die Gemeinde Harztor allein bei 5.300, so dass sich die Gemeinde Harztor erweitern muss.

Die Bildung einer großen Landgemeinde aus den Mitgliedsgemeinden der VG war eigentlich schon vor 2012 das Ziel, was jedoch nicht umgesetzt werden konnte und es zur Gründung der Landgemeinde Harztor kam.

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen sowie in der gebildeten Arbeitsgruppe bereits ausführlich über den Sachverhalt diskutiert.

Beschluss Nr. 103-15/2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor befürwortet auf der Grundlage des Vorschaltgesetzes zur Durchführung der Gebietsreform in Thüringen vom 02. Juli 2016 im Rahmen der Freiwilligkeitsphase für die Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden

1. die Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft „Hohnstein/Südharz“ und
2. die Erweiterung der Landgemeinde Harztor um die bisherigen Mitgliedsgemeinden der VG „Hohnstein/Südharz“
 - Neustadt
 - Harzungen
 - Herrmannsacker

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechende Gespräche zu führen.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

zu TOP 10:

Frau Winkler verliest den Antrag der CDU-Fraktion:

Am vergangenen Freitag, den 30.09.2016 fand auf dem Gelände der Kohnstein Bergwerks GmbH in Niedersachswerfen ein Tag der offenen Tür statt, bei dem viele Bürger Ihren Unmut und ihre Bedenken bezüglich der Einlagerung des Materials von Stuttgart 21 geäußert haben. Thema war die enorme Lärmbelästigung für die Bevölkerung, verunreinigte Straßen, Bedenken zur Sicherheit des eingelagerten Materials und die Vermutung, dass nach Abschluss dieser Maßnahme am 31.12.2017 weitere Einlagerungen stattfinden werden.

Wir als CDU Fraktion möchten unsere Bürger unterstützen und hiermit folgenden Antrag stellen:

Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Harztor beauftragt unseren Bürgermeister, Stephan Klante, (möglichst kurzfristig) Gespräche über die Zukunft von Materialeinlagerungen auf dem Gelände der Kohnstein Bergwerks GmbH nach der jetzigen Maßnahme Stuttgart 21 mit der Stadt Nordhausen aufzunehmen und zu führen mit dem Ziel, ein gemeinsames Positionspapier zu erarbeiten, welches die Interessen unserer Landgemeinde und unserer Bürger vertritt.

Herr Klante erklärt, dass das Kohnstein-Gelände auf der Gemarkung Nordhausen liegt und die Gemeinde somit nicht entscheidungsbefugt ist, sondern die Stadt. Bei dem Tag der offenen Tür wurde auch die Renaturierung vorgestellt. Bisher wurden 650.000 Tonnen Gestein auf die Fläche aufgebracht, wovon man noch nicht viel sieht.

Die Bürger vor Ort sollen in das Vorhaben mit eingebunden werden. Fa. Mütze und Rätzel versucht, die Lärmbelästigung zu minimieren (Rückfahrwarner wurden abgeschaltet, Gleisanlage weiter ins Werksinnere verlegt).

Herr Schwolow: Es soll kein Gegeneinander sondern ein Miteinander sein. Viele Bürger haben sich über den Lärm beschwert. Wenn sich die Firmen an die Vorgaben halten, ist die Belastung erträglich. Die Maßnahmen müssen begleitet und kontrolliert werden.

Herr Clauß schlägt vor, dass sich der Planungsverband Industriegebiet Kohnstein damit befassen könnte. Die Renaturierung wird übertrieben. Man muss die Natur in Ruhe lassen, damit sie sich regeneriert.

Herr Klante: Der Planungsverband Industriegebiet Kohnstein ist nicht für diesen Bereich zuständig. Die Renaturierung des Kohnsteins wird unsere Generation nicht mehr betreffen, aber die zukünftige.

Herr Wilke unterstützt den Antrag der CDU-Fraktion. **Dieser sollte dahingehend erweitert werden, dass der Bürgermeister mit der Emissionsschutzbehörde des Landratsamtes bezüglich einer Lärmmessung zusammenarbeiten soll (Dezibel-Werte überprüfen).**

Abstimmung über den Antrag mit der Erweiterung: 18 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

II. Nichtöffentlicher Teil:

.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Klante
Bürgermeister

Rübesamen
Protokollantin